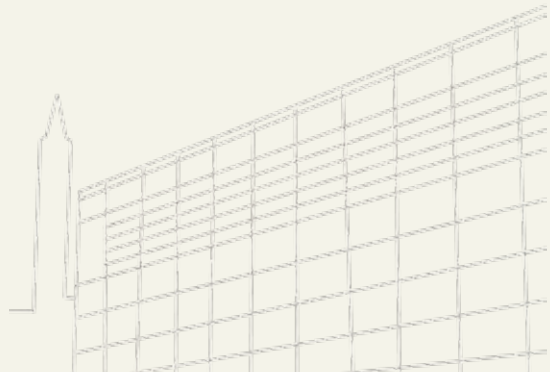




Soziologie Bachelor



Inhaltsverzeichnis

Beschreibung des Faches	3
Mögliche Fächerkombinationen	4
Studienvoraussetzungen und Zulassungsbeschränkung	5
Erwartete Interessen und Fähigkeiten	6
Tätigkeitsfelder und anschließende Master-Studiengänge	7
Studieninhalte	8
Studienaufbau	9
Studienschwerpunkte/Vertiefungsrichtungen	14
General Studies und außeruniversitäres Praktikum	14
Typische Lehrveranstaltungsformen.....	15
Unterrichtssprache	16
Auslandsaufenthalt	16
Studienbeginn, Semesterzeiten und Studiendauer	16
Uni-Start-Portal - Alle Infos für einen guten Studieneinstieg	17
Abschluss.....	17
Lehrende	17
Studierende im ersten Semester	17
Kosten und Wohnen	17
Bewerbung und Einschreibung	18
Kontakt und Beratung	19

Beschreibung des Faches

Gegenstand der Soziologie ist das menschliche Zusammenleben. Die Soziologie interessiert sich insbesondere für Gegenwartsgesellschaften und deren fortwährenden Wandel. Dabei begreift sie gesellschaftliche Strukturen als Produkte menschlichen Handelns, die ihrerseits wiederum weiteres Handeln prägen.

Soziologische Forschung wendet sich ihrem Gegenstand unter verschiedenen theoretischen Perspektiven und mit vielfältigen empirischen Methoden zu. Je nach Fokus tut sie dies in zahlreichen Speziellen Soziologien, deren Bandbreite von der Arbeitssoziologie über die Bildungssoziologie bis hin zur Soziologie der Migration reicht. Entsprechend mannigfaltig sind auch die Arbeitsfelder für Soziolog*innen: So arbeiten sie z.B. forschend im akademischen Feld, beratend in zivilgesellschaftlichen Organisationen oder auch leitend im Personalmanagement.

Das Studium der Soziologie in Bremen weist einige Besonderheiten auf:

- Das Fach Soziologie bietet eine breit ausgerichtete grundständige soziologische Ausbildung. Dabei werden verschiedene soziologische Theoriezugänge als Werkzeuge angewandt vermittelt.
- Es wird eine breite methodische Ausbildung von quantitativer und qualitativer Sozialforschung geboten, innerhalb derer sowohl klassische Survey-Methoden als Methoden internetbezogener Sozialforschung, sowie verschiedene qualitative Zugänge und Analysen erlernt und angewandt werden.
- Studierende erlangen ein grundsätzliches Wissen und Verständnis sozialer Strukturen und sozialer Ungleichheiten.
- Es wird eine breite Auswahl der Vertiefung in zehn Speziellen Soziologien geboten. Das Studium erlaubt damit eine individuelle inhaltliche Schwerpunktsetzung nach Berufsfeldern. Sie können also von Anfang an einen zielorientierten Studienplan entwerfen.
- Der Studiengang BA Soziologie an der Universität Bremen zeichnet sich insbesondere durch eine enge Verzahnung von Forschung und Lehre aus.

Mögliche Fächerkombinationen

Das Fach Soziologie ist wählbar im fachwissenschaftlichen **Profil** als

Vollfach (VF)

Die **Immatrikulation** im Vollfach-Bachelor erfolgt ausschließlich im Fach Soziologie. Zur individuellen Spezialisierung können im Wahlbereich Lehrveranstaltungen anderer Fächer besucht werden.

Profilfach (PF) oder Komplementärfach (KF) im Zwei-Fächer-Bachelor fachwissenschaftliches Profil

Beim Zwei-Fächer-Bachelor fachwissenschaftliches Profil wird in die beiden Fächer immatrikuliert.

Im **Zwei-Fächer-Bachelor fachwissenschaftliches Profil** sind grundsätzlich alle Kombinationen von Profil- und Komplementärfach möglich, die die Universität Bremen anbietet.

Folgende Komplementärfächer werden in Kombination mit dem Profilfach Soziologie empfohlen:

- Kommunikations- und Medienwissenschaften
- Wirtschaftswissenschaften
- Rechtswissenschaften
- Geographie
- Informatik
- Religion
- Philosophie

Die Universität Bremen bietet für viele Fächerkombinationen ein **überschneidungsfreies Lehrangebot** an. Abgestimmte Veranstaltungszeiten der Studienfächer sollen sicherstellen, dass ein Studium in der Regelstudienzeit möglich ist. Beim Studium mehrerer Fächer lassen sich jedoch zeitliche Überschneidungen von Lehrveranstaltungen nicht immer vermeiden. Für die Planung eines überschneidungsfreien Lehrangebots werden Fächergruppen gebildet, denen Zeitfenster für ihre Lehrveranstaltungen zugewiesen werden.

Eine Kombination zweier Studienfächer aus unterschiedlichen Fächergruppen kann i.d.R. überschneidungsfrei studiert werden. Ein Studium von Fächern aus einer Gruppe ist möglich, kann aber zu Überschneidungen

führen, die die Studienzeit verlängern können. Folgende Fächer werden in Gruppen zusammengefasst:

Fächergruppe A

Deutsch/Germanistik ½ Kommunikations- und Medienwissenschaft ½ Public Health/Gesundheitswissenschaften (PF) ½ Rechtswissenschaft (KF) ½ Spanisch/Hispanistik ½ Wirtschaftswissenschaft (KF)

Fächergruppe B

Englisch/English-Speaking Cultures ½ Erziehungs- und Bildungswissenschaften (KF) ½ Geschichte ½ Kunst – Medien – Ästhetische Bildung ½ Linguistik ½ Musikwissenschaft ½ Politikwissenschaft ½ **Soziologie**

Fächergruppe C

Französisch/Frankoromanistik ½ Geographie ½ Informatik (KF) ½ Kulturwissenschaft ½ Philosophie ½ Religionswissenschaft/Religionspädagogik

Für ein Studium der Fächer aus der Kooperation mit der Universität Oldenburg Materielle Kultur: Textil, Niederlandistik und Slavistik/Unterrichtsfach Russisch findet keine koordinierte Stundenplanung statt. Wegzeiten zwischen den Universitäten sollten beachtet werden.

Mit Fragen wenden Sie sich bitte an die jeweilige Studienfachberatung.

Studienvoraussetzungen und Zulassungsbeschränkung

Formale Voraussetzung ist ein Zeugnis über die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (z.B. Abitur). Zugangswege für beruflich Qualifizierte (Stichwort "Studium ohne Abitur") sind im Internet beschrieben unter www.uni-bremen.de/StudierenohneAbi.

Die Vergabe der Studienplätze für den Bachelor Soziologie erfolgt über das dialogorientierte Serviceverfahren. Eine Beschreibung des Verfahrens finden Sie unter www.uni-bremen.de/dosv.

Im Vollfach und im fachwissenschaftlichen Zwei-Fächer-Bachelor im Profildfach ist Soziologie zulassungsbeschränkt, d.h. die Anzahl der Studienplätze ist begrenzt. Die Zulassung zum Studium erfolgt nach der Durchschnittsnote des Abiturzeugnisses oder der Wartezeit. Das Zulassungsverfahren einschließlich der Grenzwerte (NC Werte) ist im Internet unter www.uni-bremen.de/NC beschrieben.

Im fachwissenschaftlichen **Zwei-Fächer-Bachelor im Komplementärfach ist Soziologie zulassungsfrei**: Es gibt genügend Studienplätze – wer fristgerecht einen Antrag einreicht, erhält einen Studienplatz und wird direkt eingeschrieben. Aber: In diesem Fall muss Soziologie mit einem weiteren Fach im Zwei-Fächer-Bachelor fachwissenschaftliches Profil kombiniert werden. Eine Zulassung muss in jedem der gewählten Fächer erfolgen, damit die Immatrikulation erfolgen kann.

Sie haben die Möglichkeit, **mehrere Anträge** auf einen Studienplatz an die Universität zu richten. Wenn Sie Ihre Chancen auf einen Studienplatz erhöhen möchten, dann ist im Fall des Bachelorstudiums mit mehreren Fächern die Abgabe von weiteren Studienplatzbewerbungen sinnvoll, da eine Ablehnung in einem Fach zu einer Komplettablehnung Ihres Studienwunsches führt.

Als studiengangsspezifische Voraussetzung müssen englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens nachgewiesen werden.

Das Sprachniveau B1 kann wie folgt nachgewiesen werden:

- Beim **Abitur** mit 12 Schuljahren (G8) mindestens 6 Jahre Fremdsprachenunterricht fortgeführt bis mindestens Ende der 11. Klasse; beim Abitur mit 13 Schuljahren (G9) mindestens 7 Jahre Fremdsprachenunterricht fortgeführt bis mindestens Ende der 12. Klasse oder
- Internationale Sprachzertifikate/-diplome oder
- Sprachtests des Fremdsprachenzentrums und der Kulturinstitute.

Im Abiturzeugnis ausgewiesene Sprachniveaus werden anerkannt. Sind im Abiturzeugnis für eine Fremdsprache zwei Sprachniveaus angegeben, wird das niedrigere Sprachniveau anerkannt. Weitere Informationen zu Sprachtests finden Sie unter:

www.fremdsprachenzentrum-bremen.de/vergleichstabelle.

Erwartete Interessen und Fähigkeiten

Interesse an abstrakten und konkreten Fragen und Problemen des menschlichen Zusammenlebens, Neugier auf Theorien und Methoden, Lust auf Statistik sowie sehr große Lesebereitschaft. Darüber hinaus sichere Beherrschung der deutschen Sprache und gute sprachliche Ausdrucksfähigkeit.

Es empfiehlt sich, am **Online-Selbsttest für Soziologie-interessierte** teilzunehmen. Die Teilnahme gibt Ihnen Gelegenheit, sich mit möglichen Studieninhalten bereits vor Studienbeginn auseinander zu setzen und einen Einblick in typische Fächerinhalte zu bekommen. Der Test ist im Internet abrufbar unter: www.uni-bremen.de/selbsttest-soziologie

Tätigkeitsfelder und anschließende Master-Studiengänge

Soziolog*innen arbeiten in zahlreichen Tätigkeitsfeldern: Als Beratende, je nach Spezialisierung im Studium (z. B. Organisationsberatung, Familienberatung, Schuldnerberatung, Suchtberatung usw.); als Markt-, Wahl- oder Meinungsforschende in freiberuflicher Praxis bzw. selbstgegründeten Unternehmen; angestellt in öffentlichen Einrichtungen. Sie arbeiten für Kirchen und Verbände, in Wirtschaftsunternehmen oder Non-Profit-Organisationen; als Planende, z. B. in der Stadt- und Regionalplanung, Entwicklungsplanung oder Personalplanung; in Bildungsinstitutionen, z. B. in der Fort- und Weiterbildung oder als Dozierende; schließlich auch im Bereich der Neuen Medien, im Journalismus und in der Politik (z. B. Parteien, Parlamente, Fraktionen, Gewerkschaften, Interessenverbände). Je nach Qualifizierung ist auch eine Tätigkeit in öffentlichen und privaten Forschungseinrichtungen oder Forschungsabteilungen größerer Verwaltungen, Verbände oder Betriebe denkbar.

Nach dem Bachelorabschluss in Soziologie (Vollfach oder Profilfach) können an der Universität Bremen unter anderen folgende **Master-Studiengänge** angeschlossen werden:

- Soziologie und Sozialforschung
- Stadt- und Regionalentwicklung
- Sozialpolitik
- International Relations: Global Governance and Social Theory
- Komplexes Entscheiden
- Transkulturelle Studien
- Transformationen von Religion in Medien und Gesellschaft
- Public Health - Gesundheitsförderung und Prävention
- Epidemiologie

Ein **Master in Erziehungs- und Bildungswissenschaften** mit Berufszielen in der außerschulischen pädagogischen Arbeit kann angeschlossen werden, sofern Erziehungs- und Bildungswissenschaften als Komplementärfach gewählt. Genauere Informationen finden Sie in der jeweiligen Zugangs- und Zulassungsordnung. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Fachberatung des angestrebten Masterstudiengangs.

Studieninhalte

Das Soziologiestudium an der Universität Bremen bietet eine breite grundlegende soziologische Ausrichtung, die aus fünf Hauptkomponenten besteht:

- die soziologische Theorie,
- die Methoden der empirischen Sozialforschung,
- die Sozialstrukturanalyse,
- die speziellen Soziologien sowie
- die General Studies des Fachs Soziologie

Das **Lehrgebiet der soziologischen Theorie** ist breit ausgerichtet und setzt sich das Ziel, theoretische Werkzeuge zu vermitteln, anhand derer Studierende und zukünftige Absolvent*innen empirische Phänomene und Zusammenhänge beschreiben, erklären und verstehen können. Im Bereich der soziologischen Theorie werden vier Module angeboten: Soziologisches Denken, Soziologisches Beschreiben und Erklären, Gesellschaftstheorie und Sozialtheorie.

Das **Lehrgebiet der Methoden der empirischen Sozialforschung** ist im Fach Soziologie an der Universität Bremen im Besonderen durch seine Kombination aus quantitativer und qualitativer Methodenausbildung gekennzeichnet. Dabei hat das Lehrgebiet sowohl im Bereich der quantitativen als auch der qualitativen Sozialforschung zum Ziel, Methoden angewandt, als methodische Werkzeuge zum Beschreiben, Erklären und Verstehen gesellschaftlicher Zusammenhänge zu vermitteln. Die Stärke der methodischen Ausbildung des Fachs Soziologie liegt dabei in der Breite der Ausbildung, innerhalb derer sowohl klassische Survey-Methoden als auch Methoden internetbezogener Sozialforschung, sowie verschiedene qualitative Zugänge und Analysen erlernt und angewandt werden. Module des Bereichs sind Statistik/Methoden I und II sowie die Fortgeschrittenen Empirischen Methoden.

Das **Lehrgebiet der Sozialstrukturanalyse** weist in grundlegende Begriffe und Konzepte zur Messung und Interpretation von Bevölkerungsstrukturen und sozialer Ungleichheit in Deutschland ein. Ein weiteres Augenmerk liegt in der Darstellung sowie theoretischen Erklärung sozialen Wandels. Die dazugehörigen Module sind Sozialstrukturanalyse I und II.

Die **Speziellen Soziologien** bieten ein breites Spektrum der Analyse sozialer Ungleichheiten in einzelnen soziologischen Themenbereichen. Dabei erlernen Studierende bereichsspezifische Konzepte und Theorien kennen und wenden ihre erlernten theoretischen und methodischen Werkzeuge an. Die Speziellen Soziologien ermöglichen dabei im Besonderen interdisziplinäre Ansätze kennenzulernen und Vergleichsperspektiven einzunehmen. Je nach Angebot im Semester können Studierende zwischen folgenden Speziellen Soziologien wählen:

- Lebenslaufsoziologie
- Familiensoziologie
- Soziologie der Sozialpolitik
- Entwicklungssoziologie
- Stadt- und Regionalsoziologie
- Bildungssoziologie
- Migrationssoziologie
- Armutssoziologie
- Arbeitssoziologie
- Politische Soziologie

Im Bereich der **General Studies** sind Ergänzungsangebote der Soziologie vorgesehen, z.B. spezifische Lektürekurse sowie studienbegleitende Kurse vorgesehen, die für wissenschaftliche oder berufliche Tätigkeiten relevante Fähigkeiten vermitteln.

Studienaufbau

Das Studium ist modular aufgebaut, das heißt: Das gesamte Bachelorstudium besteht aus Einzelteilen (Modulen), welche – wie nach einem Baukastenprinzip – zusammengesetzt werden können.

Jedem **Modul** wird eine bestimmte Anzahl an **Credit Points (CP)** zugewiesen. Module sind nach inhaltlichen Gesichtspunkten gebildete Lehreinheiten. Diese Einheiten können sich aus verschiedenen Lehrveranstaltungsarten, wie z.B. Vorlesungen, Übungen, Seminaren, Praktika zusammensetzen. CP werden für eine Veranstaltung nach Arbeitsaufwand vergeben. Ein CP entspricht dabei etwa 30 Arbeitsstunden.

Bei den Arbeitsstunden werden nicht nur die Präsenzzeiten an der Universität berücksichtigt, sondern sie beinhalten neben diesen auch die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung, z.B. für Recherche und Lesen, das Schreiben einer Hausarbeit und auch das Lernen für eine Klausur.

Der Bachelorstudiengang Soziologie besteht – unabhängig ob Vollfach, Profulfach oder Komplementärfach – aus drei Teilen: dem Pflichtbereich, dem Wahlpflichtbereich und dem Wahlbereich.

Dem **Pflichtbereich** zugeordnete Module sind festgelegt und müssen absolviert werden, um einen Bachelorabschluss im Fach Soziologie zu erlangen.

Im **Wahlpflichtbereich** stehen Module der Speziellen Soziologien zu Auswahl. Dabei sind je nach Studiengang ein oder zwei frei wählbare Module zu absolvieren.

Im **Wahlbereich** können Angebote aus dem Fach Soziologie gewählt werden, die zuvor nicht belegt wurden oder als General Studies angeboten werden und in Form von studienbegleitenden Kursen für wissenschaftliche und berufspraktische Tätigkeiten relevante Fähigkeiten vermitteln. Im Vollfach und Profulfach Soziologie bietet dieser Bereich zudem die Möglichkeit überfachliche Angebote oder auch Angebote aus anderen Fächern zu wählen.

Das Vollfach Soziologie umfasst insgesamt 180 CP.

Den Kern des Studiums bildet mit **123 CP** der **Pflichtbereich**. Dieser umfasst Module zur Einführung wissenschaftlichen Arbeitens, des soziologischen Denkens sowie Beschreiben und Erklären, der Sozialstrukturanalyse, der Gesellschafts- und Sozialtheorie sowie der Module der Statistik und Methoden der Sozialforschung, das Praktikum und das Modul Bachelorarbeit. In den Modulen der Fortgeschrittenen Empirischen Methoden können einzelne Veranstaltungen mit unterschiedlichen methodischen Schwerpunkten ausgewählt werden, insgesamt sind jedoch zwei Veranstaltungen mit je 6 CP zu absolvieren.

Im **Wahlpflichtbereich** kann aus dem Angebot der Speziellen Soziologien gewählt werden. Hier sind insgesamt **18 CP** aus zwei verschiedenen Speziellen Soziologien (jeweils 9 CP) zu erbringen.

Der **Wahlbereich** ermöglicht es, mit der Nutzung eines breiten zusätzlichen Angebots, das Studium interdisziplinär auszurichten oder aber auch sich zu spezialisieren. Dabei kann aus Angeboten der Soziologie selbst, der General Studies der Soziologie, aber auch aus Angeboten anderer Fächer gewählt werden. Die Nutzung fächerergänzender Angebote des Fachbereichs 8 und der Universität ermöglichen es zudem Schlüsselkompetenzen zu entwickeln. Insgesamt sind in diesem Bereich **39 CP** zu absolvieren.

Das Profulfach Soziologie umfasst insgesamt 120 CP.

Den Kern des Studiums bildet mit **96 CP** der **Pflichtbereich**. Dieser umfasst Module zur Einführung wissenschaftlichen Arbeitens, des soziologischen Denkens, der Sozialstrukturanalyse, der Gesellschafts- und Sozialtheorie sowie die methodische Ausbildung, das Praktikum und das Modul Bachelorarbeit. In den Modulen der Fortgeschrittenen Empirischen Methoden können einzelne Veranstaltungen mit unterschiedlichen methodischen Schwerpunkten ausgewählt werden.

Im **Wahlpflichtbereich** ist **eine** aus dem Angebot wählbare Spezielle Soziologie zu absolvieren (mit insg. **9 CP**).

Im **Wahlbereich** sind insgesamt **15 CP** zu absolvieren. Dabei ist es möglich aus weiteren Angeboten des Faches Soziologie sowie der General Studies der Soziologie zu wählen, um damit dem Studium der Soziologie eine individuelle und auch berufsorientierte Ausrichtung zu geben. Die Nutzung fächerergänzender Angebote des Fachbereichs 8 und der Universität bieten die Möglichkeit Schlüsselkompetenzen zu erwerben.

Das Komplementärfach Soziologie umfasst insgesamt 60 CP und ist als, ein größeres Profulfach ergänzendes Studium konzipiert, welches einen Perspektivwechsel auf gesellschaftliche Zusammenhänge ermöglichen soll.

Im **Pflichtbereich** sind **33 CP** zu absolvieren. Dabei sind die Module zur Einführung wissenschaftlichen Arbeitens, des soziologischen Denkens, zwei Module zur Sozialstrukturanalyse sowie die Module Gesellschaftstheorie und Sozialtheorie vorgesehen.

Im **Wahlpflichtbereich** ist **eine** aus dem Angebot wählbare Spezielle Soziologie zu absolvieren (mit insg. **9 CP**).

Im **Wahlbereich** sind insgesamt **18 CP** zu absolvieren. Das Komplementärfach Soziologie sieht in diesem Bereich vor, dass weitere Angebote aus dem Fach Soziologie zu absolvieren sind. So besteht die Möglichkeit, die Module der Statistik und Fortgeschrittenen Empirischen Methoden zu belegen, aber auch Angebot der General Studies des Fachs Soziologie zu nutzen. Damit ist es möglich dem Studium eine zum Profulfach passende und berufsorientierte Ausrichtung zu geben.

Die Anzahl der Module sowie deren Anzahl an CP unterscheiden sich, je nachdem ob das Fach Soziologie als Volfach, Profulfach- oder Komplementärfach studiert wird. Die folgende Tabelle bietet einen Überblick der angebotenen Module sowie der zu absolvierenden CP entlang des jeweils gewählten Studienfaches (VF, PF oder KF).

Einzelne Studienverlaufspläne und weitere Informationen zum Studium finden Sie auf der Homepage des Faches: www.sozioologie.uni-bremen.de

Tabelle 1: Studienverlaufsplan VF, PF, KF im Vergleich mit CP-Angaben pro Modul und Fachsemester

Modultitel	Vollfach (insg. 180 CP)	Profilfach (insg. 120 CP)	Komplemen- tärfach (insg. 60 CP)
1. Fachsemester			
Soziologisches Denken	9 CP	6 CP	6 CP
Einführung in die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens	6 CP	3 CP	3 CP
Sozialstrukturanalyse I	9 CP	6 CP	6 CP
Wahlbereich	6 CP		
Umfang CP im Fachsemester	30 CP	15 CP	15 CP
2. Fachsemester			
Soziologisches Beschreiben und Erklären	9 CP		
Statistik/Methoden I	12 CP	12 CP	
Sozialstrukturanalyse II	9 CP	6 CP	6 CP
Wahlbereich			3 CP oder 6 CP
Umfang CP im Fachsemester	30 CP	18 CP	6/9/12 CP*
3. Fachsemester			
Gesellschaftstheorie	9 CP	6 CP	6 CP
Statistik/Methoden II	12 CP	12 CP	
Spezielle Soziologien	9 CP	9 CP	
Wahlbereich		3 CP	3 CP oder 6 CP
Umfang CP im Fachsemester	30 CP	30 CP	6/9/12 CP*
4. Fachsemester			
Sozialtheorie	9 CP	6 CP	6 CP
Spezielle Soziologien	9 CP		
Fortgeschrittene empirische Methoden	6 CP	6 CP	
Wahlbereich	6 CP		6 CP
Umfang CP im Fachsemester	30 CP	12 CP	12 CP
5. Fachsemester			
Praktikum	12 CP	12 CP	
Spezielle Soziologie			9 CP
Fortgeschrittene empirische Methoden	6 CP	6 CP	
Wahlbereich	15 CP	6 CP	
Umfang CP im Fachsemester	33 CP	24 CP	9 CP
6. Fachsemester			
Bachelorarbeit	15 CP	15 CP	
Wahlbereich	12 CP	6 CP	6 CP
Umfang CP im Fachsemester	27 CP	21 CP	6 CP

Studienschwerpunkte/Vertiefungsrichtungen

Das Institut für Soziologie ermöglicht durch die direkte Anbindung an Forschungsinstitute eine breite fachliche Ausrichtung, ein umfangreiches Angebot in den Speziellen Soziologien und gewährleistet damit eine umfassende und anspruchsvolle Ausbildung.

Der Studiengang BA Soziologie an der Universität Bremen zeichnet sich insbesondere durch eine enge Verzahnung von Forschung und Lehre sowie eine umfassende Methodenausbildung aus.

Die Forschung in der Soziologie findet in eigenständigen und zumeist multidisziplinären Forschungseinrichtungen statt. Diese bieten für engagierte Studierende vielfältige Gelegenheiten, forschend zu lernen, als studentische Mitarbeiter*innen zu arbeiten und Praktika zu absolvieren.

Durch Wahlmöglichkeiten bei den Speziellen Soziologien und Fortgeschrittenen Empirischen Methoden (FEM), bei den Modulen aus anderen Fächern, bei den studienbegleitenden Kursen und bei der Wahl des Praktikumsplatzes haben die Studierenden Gelegenheit, ihrem Studium durch eine sinnvolle Kombination eine eigene Profilbildung zu geben, die dem angestrebten Tätigkeitsfeld entspricht.

Im Bachelor-Studium werden somit soziologische Basiskenntnisse vermittelt sowie eine umfangreiche berufsqualifizierende Ausbildung in den Methoden der empirischen Sozialforschung angeboten. Informationen zum Studiengang finden sich auch auf der Homepage des Faches:

www.sociologie.uni-bremen.de

General Studies und außeruniversitäres Praktikum

In den General Studies werden Lehrveranstaltungen zusammengefasst, in denen berufsfeldbezogene Studienanteile und allgemeine Qualifikationen vermittelt werden. Die Lehrveranstaltungen in den General Studies dienen der Vermittlung von Studientechniken und allgemeiner Schlüsselqualifikationen sowie der Berufsorientierung. Beispiele für Angebote sind wissenschaftliches Arbeiten, Recherche, Fremdsprachen, Schreib-, Präsentations- und Moderationstechniken, Projektmanagement, Zeitmanagement, Medienkompetenz, berufsfeldbezogene Studien: Praktika, Fremdsprachenkenntnisse, Berufsfelderkundungen.

Um den Arbeitsmarktzugang zu erleichtern, werden im Bachelor-Studiengang Fähigkeiten und Fertigkeiten in den studienbegleitenden Kursen angeboten, die unmittelbar in verschiedenen beruflichen Arbeitsfeldern von Soziolog*innen anwendbar sind und die den Studierenden die Möglichkeit geben, sich für bestimmte Tätigkeitsfelder nach Wahl vertiefend zu qualifizieren.

Des Weiteren bieten die General Studies die Möglichkeit, vertiefende und ergänzende Kompetenzen innerhalb des Studienfachs zu erwerben und bspw. das Grundwissen erweiternde Lehrveranstaltungen im Bereich Theorie, Methoden oder in einer Speziellen Soziologie zu absolvieren.

Das Bachelorstudium Vollfach und Profillfach Soziologie sieht zudem ein **mindestens achtwöchiges Praktikum** als Berufspraktikum vor. Dies sollte möglichst zwischen dem 3. und 5. Semester erfolgen. Das Praktikum hat das Ziel, dass Studierende die Arbeitssituation in einem beruflichen Tätigkeitsfeld ihrer Wahl innerhalb oder außerhalb der Universität näher kennen lernen.

Typische Lehrveranstaltungsformen

Das Studienprogramm ist durchgehend modularisiert, d.h. die Lehrveranstaltungen sind in sog. **Module** zusammengefasst, in denen ein abgegrenztes Wissensgebiet behandelt wird. Bei den Modulen handelt es sich um einsemestrige Lehrveranstaltungen, überwiegend im Umfang von 4 Semesterwochenstunden (4 SWS), aufgeteilt in eine Vorlesung (2 SWS) und eine Übung (2 SWS) oder ein Seminar (2 SWS).

Neben den Modulen gibt es noch **studienbegleitende Kurse**. Diese dienen der Vermittlung von allgemeinen fachübergreifenden Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen. Typische Lehrveranstaltungsformen im Soziologie-Studium sind:

Vorlesungen

Vorlesungen dienen der zusammenhängenden Darstellung von wissenschaftlichem Grund- und Spezialwissen. Vorlesungen sind mit schriftlichen Begleittexten verbunden, die die Vor- oder Nacharbeitung ermöglichen: Skripte, Lehrmaterialsammlungen, Lehrbücher oder Protokolle. Außerdem muss eine Literaturliste zum erweiterten Nachlesen zur Verfügung stehen.

Übungen

Übungen haben in der Regel nicht mehr als 40 Teilnehmer*innen und dienen der Vor- und Nachbereitung von zugehörigen Vorlesungen oder der Einübung und Anwendung von spezifischen Kenntnissen.

Seminare

Seminare haben ebenfalls eine kleinere Gruppenstärke und sollen am Beispiel ausgewählter Themenbereiche zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten anregen. Hierbei werden Kurzreferate vorgestellt und diskutiert. Zudem erfolgt parallel oder nachträglich die Ausarbeitung als Hausarbeit.

Unterrichtssprache

Die Unterrichtssprache in den Pflicht- und Wahlpflichtmodulen ist in der Regel **Deutsch**. Das Lesen, Verstehen und Besprechen **englischsprachiger Literatur** ist jedoch in die Lehre eingebunden. Es werden zudem je nach Angebot vor allem **im Wahlbereich zusätzliche englischsprachige Seminare** angeboten.

Auslandsaufenthalt

Es wird den Studierenden **empfohlen**, ein Auslandsstudium für ein Semester (z.B. im Rahmen des ERASMUS+-Programms) einzuplanen. Hierfür ist das 5. Semester besonders gut geeignet. Lassen Sie sich schon bei Beginn des Studiums beraten, da die Vorbereitungen einige Zeit in Anspruch nehmen.

Studienbeginn, Semesterzeiten und Studiendauer

Studienbeginn: jeweils im Wintersemester

Regelstudienzeit: 6 Semester

Nach dieser Regelstudienzeit richtet sich die BAföG-Förderung.

Wintersemester 2019/20

Veranstaltungszeit: 14.10.2019 - 02.02.2020

Veranstaltungsfrei: 23.12.2019 - 04.01.2020

Sommersemester 2020

Veranstaltungszeit: 14.04.2020 - 17.07.2020

Beachten Sie bitte, dass viele Prüfungen während der ersten Wochen der vorlesungsfreien Zeit nach dem Ende der Veranstaltungszeit abgelegt werden.

Uni-Start-Portal - Alle Infos für einen guten Studieneinstieg

Vor Beginn der Vorlesungszeit des Wintersemesters ab Anfang Oktober veranstaltet die Universität Bremen jährlich eine **Orientierungswoche**, in der Ansprechpersonen aus den Fächern bei der Erstellung des Stundenplans helfen, Uni-Begriffe erklären und Serviceeinrichtungen sich vorstellen. Um Ihnen den Studieneinstieg zu erleichtern, gibt es ab Mitte September bis in das erste Semester hinein zusätzlich viele unterstützende Angebote (z.B. Vorkurse in Mathematik, Programmieren, Heranführung an forschendes Lernen). Alle Angebote sowie weitere hilfreiche Tipps für den Studieneinstieg finden Sie ab Ende Juli im Uni-Start-Portal: www.uni-bremen.de/uni-start

Abschluss

Bachelor of Arts B.A

Lehrende

6 Professoren und 5 Professorinnen im Fach Soziologie, Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen, 2 Lektorinnen, 2 Lektoren.

Studierende im ersten Semester

Bachelor-Studienprogramm Vollfach: weiblich: 112, männlich: 63
(Stand: Wintersemester 2018/19)

Kosten und Wohnen

Der **Semesterbeitrag** liegt im Wintersemester 2018/19 bei etwa 350 Euro. Darin enthalten ist ein Semesterticket für den öffentlichen Bahn- und Busverkehr. Informationen zum aktuellen Semesterbeitrag finden Sie unter www.uni-bremen.de/semesterbeitrag

Ab dem 15. Hochschulsemester und ab dem 55. Lebensjahr fallen zusätzlich 500 € Studiengebühren an. Informationen zu den Studiengebühren finden Sie unter www.uni-bremen.de/studiengebuehren

Auf www.bremen.de werden die Stadt und das Land Bremen vorgestellt. Dort und unter www.uni-bremen.de/wohnen werden Wohnungsangebote veröffentlicht. **Studierende, die ihren Erstwohnsitz nach Bremen verlegen, erhalten ein Begrüßungsgeld von 150 €**

Eine Übersicht über Möglichkeiten der **Studienfinanzierung** finden Sie unter www.uni-bremen.de/studienfinanzierung

Informationen für **internationale Studierende** zu **Visum, Krankenversicherung und Finanzen** finden Sie unter www.uni-bremen.de/studierendenstatus

Bewerbung und Einschreibung

Informationen für Studieninteressierte

www.uni-bremen.de/studieninteressierte

Frist für die Antragstellung

Wintersemester: 15. Juli

Sommersemester: 15. Januar

Zum Sommersemester werden nur Anträge von fortgeschrittenen Studienbewerber*innen berücksichtigt. Eine Immatrikulation als Anfänger*in ist nicht möglich!

Antragstellung

Die Antragsstellung erfolgt online unter www.uni-bremen.de/studienplatz.

Sonderanträge (z.B. Härtefall) stehen dann im Bewerbungsportal der Universität Bremen zur Verfügung.

Hinweise zur Antragstellung und zum Studienangebot finden Sie in der **Broschüre „Studieren an der Universität Bremen“**. Sie ist ab Ende April im Verwaltungsgebäude der Universität Bremen, an Schulen in Bremen und dem Bremer Umland sowie bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Bremen erhältlich.

Sekretariat für Studierende SfS

Ansprechpartner für Bewerbung, Rückmeldung, Beurlaubung, Adressänderungen

Besuchsadresse: Bibliothekstraße 1, Verwaltungsgebäude,
Erdgeschoss, Eingangsbereich

Postadresse: Universität Bremen, SfS
Postfach 33 04 40, 28334 Bremen

Beratungszeiten: Mo, Di & Do 9–12 Uhr, Mi 14–16 Uhr (ohne Voranmeldung)

Bachelor und Staatsexamen

Telefon: 0421 218-61110

sfs@uni-bremen.de, www.uni-bremen.de/sfs

Master und internationale Bewerber*innen/Studierende

Telefon: 0421 218-61002 Fax: 0421 218-61125

apply@uni-bremen.de, master@uni-bremen.de

www.uni-bremen.de/sfsi, www.uni-bremen.de/master

Kontakt und Beratung

Internetadresse des Studiengangs

www.sociologie.uni-bremen.de

Studienfachberatung

Beratung bei Fragen zu Studiengestaltung, Prüfungen sowie Prüfungsordnungen und mögliche Schwerpunktsetzung im Studium

Dr. Anne Schröter

Unicom-Gebäude, Mary-Somerville-Str. 9, Haus Salzburg

Raum 9.1080(1. Stock)

(0421) 218-67308

aschroeter@uni-bremen.de

Praktikumsbeauftragte des Instituts für Soziologie

Beratung bei der Vorbereitung, Planung und Durchführung von Praktika

Dr. Ute Volkmann

Unicom-Gebäude Haus Salzburg

Raum 9.1060 (1. Stock)

(0421) 218-67371

ute.volkman@uni-bremen.de

Sprechzeiten: n.V.

Erasmusbeauftragte des Instituts für Soziologie

Beratung zur Vorbereitung, Planung und Durchführung eines Auslandsaufenthaltes im Rahmen des Erasmus+ Programms

Prof. Dr. Sonja Drobnic

Unicom-Gebäude, Mary-Somerville-Str.7

Raum 7.3340 (3. Stock)

(0421) 218-66360

erasmus-sociology@uni-bremen.de

Dr. Sonja Bastin

Unicom-Gebäude, Mary-Somerville-Str. 9

Raum 9.3270 (3. Stock)

0421- 218-66358

erasmus-sociology@uni-bremen.de

Praxisbüro des Fachbereichs 8

Beratung und Unterstützung für Studierende bei der beruflichen Orientierung,
Organisation General Studies-Angebote im FB 08

Birgit Ennen

Zentrum Studium und Praxis

GW 2, Raum B 2320

(0421) 218-67309

bennen@uni-bremen.de

Sprechzeiten: Di bis Do 11–13 Uhr, weitere Termine nach Vereinbarung.

Servicestellen der Universität

www.uni-bremen.de/studium/beratung-service

Angebote und Informationen für internationale Studierende

Wohnen, Arbeiten, Finanzierung, Sprachen lernen

www.uni-bremen.de/angebote-internationale-studierende

Information und Beratung zu Aufenthaltsrecht und zur sozialen Sicherung:

www.inneremission-bremen.de/beratungen/internationale_studierende

www.uni-bremen.de/bsu(Menüpunkt Ausländerangelegenheiten)

Studentische Interessenvertretung

StugA Soziologie

Studentische Vertretung im Studiengang

GW 2, Raum 2400/10

stugasoz@uni-bremen.de

<http://soziologie.stugen.uni-bremen.de/>

Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)

Studentische Vertretung für die gesamte Universität

Serviceangebote: BAföG- und Sozialberatung, Kinderbetreuung

AStA-Etage, Studentenhaus (StH)

www.asta.uni-bremen.de

KONTAKT

Zentrale Studienberatung

Besuchsadresse:

Bibliothekstr. 1, Verwaltungsgebäude VWG,
Haupteingang, Erdgeschoss, Flur links

Postadresse:

Universität Bremen
Zentrale Studienberatung
Postfach 33 04 40
28334 Bremen

0421 218-61160

zsb@uni-bremen.de

www.uni-bremen.de/zsb

Beratungszeiten (ohne Voranmeldung):

Mo, Di & Do 9–12 Uhr

Mi 14–16 Uhr

Zusätzliche Termine für Berufstätige und
Auswärtige nach Vereinbarung